



Gesuch um Bewilligung einer

Stand: November 2014

Versickerung von unverschmutztem Regenwasser

Gesuchsteller / Eigentümer:

Name, Vorname:

Strasse:

Tel. Privat:

PLZ / Ort:

Tel. Büro:

Standort der Anlage:

Gemeinde:

Baugesuchs Nr.:

Parzellen Nr.:

Lokalname:

Strasse / Bezeichnung:

| | | | | |
|------------------------|---|-----------------|------------|-------------|
| Gewässerschutzbereich: | Bereich A _U / A _O | übriger Bereich | Schutzzone | Schutzareal |
|------------------------|---|-----------------|------------|-------------|

Art der Anlage:

Typ K1 Retentionsbauwerk mit Kiesfilteraufbau

Typ K2 Versickerungsschacht

Typ K3 Versickerungsstrang / Versickerungsgalerie

Typ:

Notüberlauf vorhanden in:

vgl. Merkblatt Anlagentypen von Versickerungsanlagen gemäss GEP

Notüberläufe in die Schmutzwasserkanalisation sind grundsätzlich nicht gestattet.

Koordinaten: X: Y:

Höhenangaben: Höhe des bestehenden Terrains: m ü. M.

max. Tiefe der Versickerungsanlage (Aushubkote) m ü. M.

Hydrogeologische Beurteilung:

Hydrogeologisches Gutachten erstellt durch:

Ein Hydrogeologisches Gutachten ist in der Regel ab einer entwässerten Fläche von mehr als 2'000 m² notwendig.

Grundwasserspiegel:

mittlerer Jahreshochstand bekannt: Ja Nein m ü. M.

Versickerungsversuch durchgeführt: Ja Nein Datum:

Versickerungsleistung gemäss Versickerungsversuch: Q_s = Liter / min * m²

Versickerungsleistung gemäss Versickerungskarte (GEP der Gemeinde):

Gut (Q_s > 10 Liter / min * m²) Mässig (Q_s = 2 – 10 Liter / min * m²)

Schlecht (Q_s = 0.5 – 2 Liter / min * m²) Keine (Q_s < 0.5 Liter / min * m²)

Q_s = spezifische Sickerleistung in Liter / min pro m² sickeraktive Fläche (ungefähre Angabe)

Regenwasseranfall

| Art der entwässerten Fläche | Fläche (m ²) | Abflussbeiwert (-) | Regenintensität r _{max} (Liter / min * m ²) | Wasseranfall Q _{Regen} (Liter / min) |
|-------------------------------------|--------------------------|--------------------|--|---|
| Schrägdach | | 0.9 | | |
| Flachdach | | 0.3 | | |
| Platz mit Hartbelag | | 1.0 | | |
| Platz mit Kiesbelag | | 0.6 | | |
| | | | | |
| Total Fläche (m²) | | | Total Wasseranfall (Q_{Regen}) | |

Fläche * Abflussbeiwert * Regenintensität = Wasseranfall

Fläche = Fläche, von welcher Regenwasser anfällt und in die Versickerungsanlage eigeleitet wird

Abflussbeiwerte = Korrekturfaktor für Flächen

Regenintensität = Region Zentralschweiz: z= 5 Jahre → 2.1 l / min * m² und z= 10 Jahre → 2.52 l / min * m²

Wasseranfall = max. auf der Entwässerungsfläche anfallendes Regenwasser

Rechtliche Grundlagen:

- Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer (Gewässerschutzgesetz, GSchG, SR 814.20)
- Gewässerschutzverordnung (GSchV, SR 814.201)
- Schweizer Norm SN 592 000 „Liegenschaftsentwässerung“
- VSA Richtlinie „Regenwasserentsorgung“ vom November 2002
- BUWAL Wegleitung „Gewässerschutz bei der Entwässerung von Verkehrswegen“ aus dem Jahr 2002
- GEP der Gemeinde

Als Ergänzung der vorstehenden Angaben sind dem Gesuch beizulegen:

Situationsplan 1:500 mit genauem Standort der Versickerungsanlage.

Detailpläne und Dimensionierungsgrundlagen der Versickerungsanlage.

Eventuelle weitere Pläne, Berichte, Firmenprospekte und Gutachten.

Hydrogeologisches Gutachten

Bemerkungen

Gesuchseingabe

Im Rahmen eines Baubewilligungsverfahrens ist das Gesuch den Baugesuchsunterlagen beizulegen.

In allen anderen Fällen ist das Gesuch mit den dazugehörigen Unterlagen in 1-facher Ausführung einzureichen an:

**Amt für Landwirtschaft und Umwelt, Abteilung Umwelt
St. Antonistrasse 4, Postfach 1661, 6061 Sarnen**

Ort und Datum:

Der Gesuchsteller (Eigentümer):